

Diverse Berichte

Verhandlungen

des

Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung

zu Hamburg.

1877.

Im Auftrage des Vorstandes

veröffentlicht

von

J. D. E. Schmeltz,

1. Geschäftsführer.

IV. Band mit 8 Tafeln.

HAMBURG.

L. Friederichsen & Comp.,

Land- und Seekarten-Handlung.

Geographische und nautische Verlagshandlung.

1879.

Für den Inhalt der einzelnen Arbeiten sind die resp. Autoren selbst verantwortlich.

Die Redaction.

V o r w o r t.

Die an der Spitze des dritten Bandes unserer Verhandlungen ausgesprochene Hoffnung, demselben Band IV schon in kürzerer Frist folgen lassen zu können, hat sich leider nicht verwirklicht, theils in Folge der gebotenen Rücksichtnahme auf die Beendigung einzelner für denselben zugesagter grösserer Arbeiten, theils in Folge der auf Seite 71 dieses Bandes berührten Umstände.

Wir übergeben denselben nun den Mitgliedern und Förderern des Vereins, sowie den Gesellschaften, die mit uns in Schriftentausch stehen, mit dem Wunsche, dass auch dieser Band sich einer ebenso freundlichen Aufnahme wie die früheren zu erfreuen haben möge.

Hoffentlich gestatten die Umstände uns nun, die folgenden Bände rascher erscheinen zu lassen.

H a m b u r g, August 1879.

**Der Vorstand des Vereins
für naturw. Unterhaltung in Hamburg.**

Vorstand
des
Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung
zu Hamburg
1879.

Ehrenpräsident: **Cesar Godeffroy**, alter Wandrahm 25.
Präsident: **F. Worlée**, Catharinenstrasse 36.
I. Vicepräsident: **Dr. C. Crüger**, Hohenfelde, Graumannsweg 22.
II. „ **W. Scholvien**, St. Georg, An der Alster 70.
I. Geschäftsführer: **J. D. E. Schmeltz**, St. Pauli, 2. Bernhardstr. 33, III.
II. „ **W. Bösenberg**, Graskeller 14, II.
Cassirer: **Hartwig Petersen**, Eimsbüttel, Eimsbütteler Chaussée 1 b.
Bibliothekar und Archivar: **Dr. Th. Behn**, Wexstrasse 16, II.

Die Versammlungen finden am **ersten und dritten Freitag** jeden Monats im Vereinslocal, **hohe Bleichen 30**, parterre, von 8 Uhr Abends an statt.

Ausserdem findet in jedem Monat eine gesellige Vereinigung statt, die nicht immer im Vereinslocale sondern im Sommer alternierend in Localen der Umgegend abgehalten wird.

Einführungen sind jederzeit unbeschränkt gestattet, indess ist deren vorherige Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder erwünscht.

Die **Aufnahme neuer Mitglieder** erfolgt, nachdem dieselben in einer Versammlung ordnungsgemäss vorgeschlagen, in der nächsten, darauf folgenden durch das Präsidium, falls nicht ein, dem Vorstand gegenüber mündlich zu vertretender Einspruch erfolgt ist.

Als Aufnahmegebühr ist 1 M zu entrichten.

Der **jährliche Beitrag** beträgt bis auf Weiteres M. 6, wofür die Mitglieder die Verhandlungen des betreffenden Jahres geliefert erhalten.

Der Preis des gegenwärtigen Bandes der Verhandlungen beträgt für Nichtmitglieder im Buchhandel M. 10, vom Verein direct bezogen (nur für Mitglieder) M. 7, wofür die Zusendung franco gegen franco erfolgt.

Directe Sendungen an den Verein werden an den **I. Geschäftsführer**, **Sendungen auf buchhändlerischem Wege** durch Vermittlung der Buchhandlung von **L. Friederichsen & Co.**, hieselbst erbeten und liegen gedruckte Adressen zum Bekleben der Sendungen hier bei.

Die **Vereinsbibliothek** befindet sich in der Wohnung des Herrn Dr. jur. **Th. Behn** und ist jeden Wochentag Nachmittag von 4—6 Uhr geöffnet.

Für die Bibliothek des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung wünschen eine Anzahl von Mitgliedern, derselben fehlende Brochuren und Werke, speziell ältere Jahrgänge der dem Verein in Tausch zugehenden Gesellschaftsschriften, gegen baar oder im Tausch gegen Naturalien zu erwerben.

Offerten ersucht man unter der Bezeichnung „Offerten von Literatur“ dem Unterzeichneten zuzusenden.

J. D. E. Schmeltz,
Hamburg, St. Pauli, 2. Bernhardstrasse 33, III.

Der Unterzeichnete wünscht ihm fehlende Arten der Familie Meloidae einzutauschen oder zu kaufen.

Dr. H. Beuthin,
Hamburg, St. Georg, Steindamm 72.

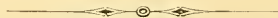
~~~~~

## Inhalt.

|                                                                                                                     | Pag.  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Vorwort . . . . .                                                                                                   | III   |
| Verzeichniss der im Jahre 1877 ein- resp. ausgetretenen Mitglieder . . . . .                                        | VII   |
| Vorstand und Redactionecommission . . . . .                                                                         | VIII  |
| Bericht über das Vereinsjahr 1877 . . . . .                                                                         | IX    |
| Cassenabschluss für 1877 . . . . .                                                                                  | XII   |
| Verzeichniss der Gesellschaften, die sich seit Erscheinen von Band III zum Schriftentausch bereit erklärt . . . . . | XIII  |
| Sitzungsberichte 1877 . . . . .                                                                                     | XIV   |
| Schmeltz, J. D. E.: Holothurien-Zwilling . . . . .                                                                  | XV    |
| Schmidt, Dr. E.: Haschisch . . . . .                                                                                | XV    |
| Schönfeldt, R.: Cavawurzel . . . . .                                                                                | XV    |
| Bösenberg, W.: hies. Arachniden . . . . .                                                                           | XVI   |
| Schmeltz, J. D. E.: Monotrematen . . . . .                                                                          | XVI   |
| Böckmann, F.: <i>Circaëtos gallicus</i> . . . . .                                                                   | XVII  |
| Boll, J.: Reblaus . . . . .                                                                                         | XVII  |
| Schmeltz, J. D. E.: <i>Bulimus Seeumanni</i> . . . . .                                                              | XVII  |
| — — : <i>Taenia pectinata</i> . . . . .                                                                             | XVIII |
| Höft, A.: <i>Cysticereus cellulosa</i> . . . . .                                                                    | XX    |
| Schmidt, Dr. E.: Coca und Cocakauen . . . . .                                                                       | XX    |
| Beuthin, Dr. H.: <i>Helicopsyche</i> . . . . .                                                                      | XXI   |
| Meinheit, C.: <i>Bombyx rubi</i> und <i>Taeniocampa</i> . . . . .                                                   | XXII  |
| Schück, Capt.: Coralleninseln . . . . .                                                                             | XXIV  |
| Böckmann, F.: hiesige Säugethiere . . . . .                                                                         | XXVI  |
| Cohen, Dr. B.: Singmäuse . . . . .                                                                                  | XXVI  |
| Worlée, Ferd.: <i>Ceterach officinarum</i> . . . . .                                                                | XXVI  |
| — — : Farnkultur . . . . .                                                                                          | XXVII |
| <b>Abhandlungen:</b>                                                                                                |       |
| Eckardt, M.: Der Archipel d. N.-Hebriden. (Mit Taf. III-V.) . . . . .                                               | 1     |
| — — Nachtrag zu: „Der Archipel der Neu-Hebriden“ . . . . .                                                          | 68    |

— VI —

|                                                                                                                                      | Pag. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Schmeltz, J. D. E.: Ueber die Thierwelt der N.-Hebriden                                                                              | 71   |
| Krause, Dr. Rud.: Ueber macrocephale Schädel von den<br>Neu-Hebriden (Mit Tafel VI und VII.) . . . . .                               | 100  |
| Woytcke J.: Meine Reise nach Brasilien und mein Auf-<br>enthalt in der Provinz Santa Catharina . . . . .                             | 137  |
| Jacoby, M.: Entomologische Mittheilungen aus London..                                                                                | 168  |
| Finsch, Dr Otto: Ornithologische Notiz . . . . .                                                                                     | 176  |
| Schmeltz, J. D. E.: Elliot, D. G.: On the Fruit-Pigeons<br>of the Genus Ptilopus . . . . .                                           | 177  |
| Fischer, Dr. J. G.: Besprechung von: Perez, M. J., Ueber<br>die Eierlage der Bienenkönigin und die Theorie von<br>Dzierzon . . . . . | 181  |
| Crüger, Dr. C.: Ueber exotische Lepidopteren . . . . .                                                                               | 192  |
| Graeser, Louis: Beitrag zur Schmetterlingsfauna von<br>Wladiwostok . . . . .                                                         | 199  |
| Meinheit, C.: Beobachtung einer zweimaligen Begattung<br>eines weibl. Lepidopteros . . . . .                                         | 210  |
| Thalenhorst, A.: Ueber Fang, Zucht und Krankheiten<br>der an Gräsern lebenden Noctuiden-Raupen . . . . .                             | 212  |
| Geroke, G.: Ueber die Metamorphose nacktklügeliger<br>Ceratopogon-Arten. (Mit Tafel 2.) . . . . .                                    | 222  |
| Gottsche, Dr. C.: Notiz über einen neuen Fund von<br>Oribos. (Mit Tafel 1.) . . . . .                                                | 235  |
| <b>Beiträge zur Fauna der Niederelbe:</b>                                                                                            |      |
| XXIII. Benthin, Dr. H.: III. Beitrag zur Kenntniss<br>der Hymenopteren der Umgegend von Hamburg.                                     | 239  |
| XXIV. Graeser, Louis: Nachtrag zur Schmetterlings-<br>fauna der Niederelbe . . . . .                                                 | 242  |
| XXV. Petersen, Hartw.: <i>Helix granulata</i> . . . . .                                                                              | 244  |
| XXVI. — — Die Bewohner der Hamb.<br>Wasserleitung . . . . .                                                                          | 246  |
| XXVII. Nachtrag zu F. Böekmann: Ornitholog. Beiträge<br>zur Fauna der Niederelbe . . . . .                                           | 249  |
| <b>Beiträge zur Flora der Niederelbe:</b>                                                                                            |      |
| I. Overbeck, Th.: Ueber die Pilzflora unseres Gebietes                                                                               | 250  |
| Berichtigungen zu Band III und IV . . . . .                                                                                          |      |



# Verzeichniss

der

## im Vereinsjahre 1877 hinzu- bz. ausgetretenen Mitglieder

Aufgestellt von A. Thalenhorst, p. t. Cassirer.

### A. Zugang.

#### I. Correspondirende Mitglieder.

Herr C. L. Sahl, kaiserl. deutscher  
Consul in Sidney, N.-S.-W.  
Australien.  
„ Staatsrath Prof. Anat. Bog-  
danow, Director des zoolog.  
Mus. d. Univ. Moskau

#### II. Ordentliche Mitglieder.

##### a. Hamburg und Umgegend.

Herr Bertram, G. H. R., Lehrer  
Hamburg.  
„ Bock, Dr. W. Lehrer, Hambg.  
„ Böschke, Th., Kaufmann,  
Hamburg.  
„ Bruhn, M. Ottensen b. Altona.  
„ Bürckner, G., Maschinist,  
Hamburg.  
„ Buhle, C., Kaufmann, Hamb.  
„ Dühring, F. H., Kaufmann,  
Hamburg.

Herr Elderts, Rud., Drognist, Hbg.  
„ Falk, M., Kaufmann, Hamb.  
„ Fischer, F. C. P., Architekt,  
Hamburg.  
„ Fischer, Dr. J. G., Hamb.  
„ Hoefft, C. A., Wundarzt,  
am Werk- und Armenhaus.  
„ Hoefft, C. M., Wundarzt.  
„ Hubo, F., Apotheker, Altona.  
„ Kappelhoff, C. L. E., Ar-  
chitekt, Uhlenhorst b. Hamb.  
„ Klambeck, L. G., Apotheker,  
Hamburg.  
„ Kofahl, J. A. F., Kaufmann,  
Hamburg.  
„ Krause, Dr. Rudolf, Arzt,  
Hamburg.  
„ Kreissler, Factor in H. G.  
Voigt's Druckerei, Hamburg.  
„ Meyer, G., Uhlenhorst bei  
Hamburg.  
„ Meyer, H. C., Kaufmann,  
Hamburg.



— VIII —

- |                                                      |                                                          |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Herr Michaelsen, H., Fabrikant<br>in Ottensen.       | Herr Weinstrauch, Gust., Lieute-<br>nant a. D., Hamburg. |
| „ Moths, L., Kaufm., Hamm<br>bei Hamburg.            | „ Wewer, A., Drognist, Hamb.                             |
| „ Prantl, A., Braumeister, St.<br>Pauli bei Hamburg. | „ Wiebeke, P. M., Haus-<br>makler, Hamburg.              |
| „ Reichenbach, B., Kaufmann,<br>Hamburg.             | b. Auswärts.                                             |
| „ Reimnitz, Joh., Lehrer,<br>Barmbeck bei Hamburg.   | Herr Braasch, Dr. A., Nortorf<br>Holstein.               |
| „ Riekes, Carl, Kaufm., Hbg.                         | „ v. d. Planitz, Chemiker,<br>Christiania.               |
| „ Schaumburg, A., Droguist,<br>Altona.               | <b>B. Abgang.</b>                                        |
| „ Schück, A., Capt., Hambg.                          | Ausgeschieden:                                           |
| „ v. d. Smissen, J., Bäcker-<br>meister., Ottensen.  | Herr Heinemann, Ludw., Juwelier,                         |
| „ Sörensen, Ferd., Kaufmann,<br>Ottensen.            | „ Hoefft, C. M., Wundarzt,<br>Hamburg.                   |
| „ Ulex, G. L., Apotheker,<br>Hamburg.                | „ Schück, A., Capt., Hamburg.                            |
|                                                      | „ Unger, Postinspector, Düssel-<br>dorf.                 |

**Vereins-Vorstand.**

- Joh. Ces. Godeffroy, Ehrenpräsident.  
Ferd. Worlée, Präsident.  
Dr. C. Crüger, I. Vicepräsident.  
F. Baden, II. Vicepräsident.  
J. D. E. Schmeltz, I. Geschäftsführer.  
W. Bösenberg, II. Geschäftsführer.  
Dr. Th. Behn, Bibliothekar.  
A. Thalenhorst, Cassirer.



**Redactionscommission.**

- Dr. C. Crüger und Joh. Otto Semper.



## Bericht über das Vereinsjahr 1877.\*)

Während des Jahres 1877 fanden an Versammlungen statt:

- 1 Generalversammlung,
- 1 Festversammlung,
- 22 ordentliche Versammlungen,

in Summa 24 Versammlungen, die im Ganzen von 890 Personen besucht und welche durch 92 Vorträge und Demonstrationen ausgefüllt wurden.

Während dem Verein zu Anfang des Jahres 151 Mitglieder angehörten, hat sich diese Zahl im Lauf desselben auf 205 erhöht. Zu correspondirenden Mitgliedern wurden in der Generalversammlung vom 4. Januar 1878 ernannt die Herren

Staatsrath Prof. A. Bogdanow, Moskau, in Anerkennung der bedeutenden Verdienste, die derselbe sich um die Museen seiner Vaterstadt erworben, und

C L. Sahl, kaiserl. deutscher Consul in Sidney, N.-S.-Wales, Australien, in Anerkennung seiner Bemühungen um die Interessen unseres Vereins bei den wissenschaftlichen Gesellschaften in Sidney.

An einer Reihe gewöhnlich Sonntags unternommener Besuche nachstehend genannter Institute und Etablissements beteiligten sich stets eine grössere Zahl Mitglieder und boten diese Besichtigungen in Folge der Freundlichkeit, mit der denselben allenthalben entgegengekommen wurde, den Theilnehmern manche Gelegenheit zur Belehrung und genussreiche Stunden. Es wurden besucht: das Museum Godeffroy, die Ottensener Glashütten des Herrn Brodersen,

\*) Erstattet in der Generalversammlung am 4. Januar 1878.

wo die Herren C. Gundlach und H. Müller die Führung übernommen hatten, das Gaswerk auf dem Grasbrook, Führung durch Hrn. Director Wobbe, das Gewerbemuseum, unter Führung der Herren Dr. H. Föhring und Architect Hallier, die Sternwarte, erklärt durch Hrn. Observator Dr. Koch, und die Carpologische Sammlung des Hrn. Phys. Dr. Buek; wir sind den Besitzern und Directionen vorstehender Institute etc. sowohl als den obengenannten Herren, welche die Führung und Erläuterung übernommen hatten, zu grossem Dank verpflichtet.

Rücksichtlich der Cassenverhältnisse, verweisen wir auf den untenstehenden Abschluss.

Der Schriftenaustausch mit wissenschaftlichen Gesellschaften und Instituten erfreute sich, wie dies in Bd. III pag. 7 schon bemerkt, auch im Jahre 1877 einer weiteren bedeutenden Ausdehnung und unsere Bibliothek in Folge dessen eines sehr werthvollen Zuwachses.

Ausser den regelmässigen Eingängen im Schriftentausch wurden wir seitens einiger Mitglieder und von Seiten des Naturforscher-Vereins in Riga, der kaiserl. Naturforscher-Gesellschaften bei den Universitäten Charkow und Odessa, der kaiserl. Gesellschaft der Freunde der Naturgeschichte, Ethnographie und Anthropologie in Moskau, des Museo civico in Genua, durch Herrn Marquis Giacomo Doria, durch grössere Geschenke an Büchern erfreut; wir sagen allen denselben dafür unseren besten Dank.

Eine vollständige Uebersicht über die mit unserem Verein in Verbindung getretenen Gesellschaften etc., sowie eine Aufzählung der Zugänge zur Vereinsbibliothek vom März 1876 bis dahin 1878 findet sich in dem im vorigen Jahre erschienenen Band III unserer Verhandlungen; da eine Fortsetzung des Bibliothek-Catalogs erst in dem für 1879 auszugebenden Bande VI erscheinen wird, so lassen wir weiter unten ein Verzeichniss der Anschlüsse zum Schriftentausch folgen, die seit März 1878 erfolgt sind.

In der Generalversammlung vom 4. Januar 1878 wurde, nachdem schon seither in den Monaten October bis December neu eintretende Mitglieder nur die Aufnahmegebühr, dagegen Beitrag erst für das folgende Jahr zahlten, dieser Brauch zum Gesetz erhoben und der § 4 der Statuten laut Beschluss der Versammlung folgendermaassen abgeändert:

„Der Jahresbeitrag beträgt *M.* 6.—, in den Monaten October bis December neuereintretende Mitglieder zahlen erst für das folgende Jahr Beitrag und wird von denselben vorerst nur die Aufnahmegebühr gezahlt.“ —

Auf Antrag einer Anzahl Mitglieder wurde ferner in der Versammlung vom 6. April 1877 folgender Zusatz zur Geschäftsordnung beschlossen:

„Persönliche Bemerkungen und Berichtigungen haben stets erst nach erledigter Tagesordnung zu erfolgen. Die Anmeldung zum Wort, behufs persönlicher Bemerkungen, ist während der Sitzung, oder beim Schluss derselben, dem jedesmaligen Vorsitzenden zu machen.“ —

---

Seit Erstattung des vorstehenden Berichtes ist ein weiteres Vereinsjahr verflossen und möge hier noch mit Bezug auf dasselbe die vorläufige Mittheilung gestattet sein, dass auch in diesem sich der Verein sowohl was Mitgliederzahl, als Verbindungen nach aussen anbelangt, wiederum einer Zunahme zu erfreuen hatte. Andererseits hatte derselbe aber auch den Tod von fünf Mitgliedern, nämlich der Herren: Franz Hübner, Naturforscher im Neu-Britannia-Archipel, Prof. Dr. A. Schenck, Weilburg in Nassau, Gustav Wallis, Naturforscher aus Detmold, verstorben in Cuenca, Ecuador, Dr. L. Meyn in Uetersen und D. Filby, hier, eines der Begründer unseres Vereins, zu beklagen und werden die dadurch entstandenen Lücken noch lange Zeit fühlbar bleiben.

Ausführliche Necrologe wird, im Anschluss an den Bericht über das Jahr 1878 der nächste Band unserer Verhandlungen enthalten.

In der Generalversammlung vom 10. Januar 1879 schied in Folge Mangels an Zeit Herr A. Thalenhorst aus dem Vorstande und wurde an dessen Stelle Herr Hartwig Petersen zum Cassirer erwählt.

Von den statutengemäss ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes wurde der erste Geschäftsführer wieder gewählt und an Stelle des Herrn F. Baden in Altona, der durch Mangel an Zeit verhindert zu sein erklärt, eine Wiederwahl anzunehmen, Herr W. Scholvin in Hamburg zum zweiten Vicepräsidenten erwählt.

## Cassen-Abschluss für 1877.

### Einnahme:

|                                       |    |       |            |
|---------------------------------------|----|-------|------------|
| An Cassen-Bestand vom Jahre 1876..... | M. | 42,—  |            |
| „ Beiträgen der Mitglieder .....      | „  | 956,— |            |
| „ Erlös für Verhandlungen .....       | „  | 116,— |            |
| „ aussergewöhnlichen Beiträgen .....  | „  | 25,10 |            |
|                                       |    |       | M. 1139,10 |

### Ausgaben:

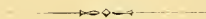
|                                                                |    |        |                             |
|----------------------------------------------------------------|----|--------|-----------------------------|
| Per Geschäfts-Unkosten (Buchbinder-Rechn.,<br>Porto etc.)..... | M. | 335,15 |                             |
| „ Botendienste .....                                           | „  | 143,99 |                             |
|                                                                |    |        | „ 479,14                    |
|                                                                |    |        | Bestand für 1878: M. 659,96 |

Hamburg, den 31. December 1877.

A. Thalenhorst, Vereins-Kassirer.

## Verzeichniss der Gesellschaften, welche sich seit März 1878 z. Schriftentausch bereit erklärt haben.

|                           |                                                              |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Berlin:                   | Anthropologische Gesellschaft.<br>Gesellschaft für Erdkunde. |
| Bistritz in Siebenbürgen: | Technische Hochschule.                                       |
| Brooklyn, N.-Y.:          | Entomological Society.                                       |
| Christiania:              | K. norske Frederiks-Universität.                             |
| Dürkheim:                 | Pollichia.                                                   |
| Edinburgh:                | Royal Society.                                               |
| Elberfeld:                | Naturwiss. Verein.<br>„ Gesellschaft.                        |
| Helsingfors:              | Finn. Soc. der Wissenschaften.                               |
| Jena:                     | Naturwissenschaftliche Gesellschaft.                         |
| Klagenfurt:               | Naturhist. Landesmuseum.                                     |
| Leeds:                    | Journal of Conchology.                                       |
| London:                   | Entomological Society.<br>Cistula entomologica.              |
| Mexico:                   | Nationalmuseum.                                              |
| Milwaukee:                | Naturhist. Verein.                                           |
| Nürnberg:                 | Naturforschende Gesellschaft.                                |
| Passau:                   | Naturhist. Verein.                                           |
| Washington:               | Department of Agriculture.                                   |
| Wien:                     | Naturw. Verein an der k. k. techn. Hochschule.               |



## Sitzungsberichte 1877.

Zusammengestellt von W. Bösenberg, II. Geschäftsführer.

### 85. (General-) Versammlung am 12. Januar 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Nach Abstattung der statist. Mittheilungen über das abgelaufene Jahr fanden die nöthigen Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern, Berathung von Statutenabänderungen, Vortrag des Cassenberichts etc. statt. (Siehe Verhandl. Bd. III pag. 7 & 8.) Die von Herrn Dr. Beuthin eingebrachten Anträge auf Abänderung des Namens des Vereins und des Modus der Abhaltung der Sitzungen des Vereins wurden abgelehnt.

### 86. Versammlung am 19. Januar 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Dr. Beuthin legt Ameisen seiner Sammlung vor und bespricht deren Lebensweise.

Herr Böckmann legt eine Luftröhre von *Mergus merganser* vor und erklärt die daran befindliche Erweiterung als Verstärkungsmittel der Stimme sowie gleichzeitig als Luftbehälter beim Tauchen.

Herr Worlée zeigt Coprolithen aus Canada, die zur Bereitung von Phosphor und Dünger hieher kommen.

## 87. Versammlung am 2. Februar 1877.

**Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. Crüger.**

Herr Schönfeldt spricht über Salicylsäure.

Herr Gercke zeigt die Verwandlungsstadien verschiedener Neuropteren an sehr schönen Präparaten.

Herr Thalenhorst zeigt den für unsere Fauna neuen bei Friedrichsruh gefangenen Spanner: *Fidonia limbaria*.

Herr Dr. Crüger referirt über einen Aufsatz in dem Bull. Soc. entom. de France über Erbeutung und Lähmung etc. eines Weibchens von *Clubiona pallidula* durch *Pompilus niger*.

Herr Schmeltz bespricht einen Holothurien-Zwilling von *Cucumaria acicula*, nuter Vorzeigung desselben, an dem beide Thiere mit ihren hinteren Theilen seitlich verwachsen sind. Ferner zeigt derselbe einen Fisch-Schmarotzer, *Achtheres percarum*, der von den Herren Gebr. Rüter hieselbst unter der Zunge von *Lucioperca Sandra* gefunden.

Herr Capt. Schneehagen zeigt die tuberculose Lunge einer Schneule vor.

## 88. Versammlung am 16. Februar 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Oberpostsecretair Unger spricht in längerem Vortrage über einen an sich selbst beobachteten Haschisch-Rausch.

Herr Dr. E Schmidt bemerkt in Anknüpfung daran, dass in seltenen Fällen Haschisch wie Opium verwandt wird.

Herr Worlée legt Proben getrockneter Kellerasseln vor, von denen sich eine grosse Kiste unter einer Parthie kürzlich von ihm gekaufter alter medicinischer Drogen befand.

Herr Schönfeldt theilt mit, dass nach den Untersuchungen des Chemikers Nölting das wirksame Princip der Cava-Wurzel darin enthaltene Harze bilden.

Herr Schmeltz verweist auf Widersprüche in den Angaben Dr. Buchner's (Mitth. der geogr. Gesellschaft zu Hamburg) und denen Dr. Graeffe's, den Cavagennss betreffend, von denen die letzteren wohl die zutreffenden sein dürften.



Herr Dr. C. Crüger referirt nach der „Nature“ über Geräusch hervorbringende Schmetterlinge, wie diese der Windenschwärmer u. A. mit seinem Rüssel erzeugt, indem er selben gegen die Brust reibt.

Herr Böckmann hat dasselbe bei *Sphinx ligustri* beobachtet.

Herr Schmeltz referirt nach der „Nature“ über eine Beobachtung Fritz Müller's in Brasilien über einen Fall von Commensalismus (Tischgenossenschaft) zweier Raupen.

Herr Thalenhorst zeigt eine mit Würmern durchsetzte Leber vom Dorsch.

Herr Gercke legt Präparate vor, die Pilzkrankheit einer Fliege demonstirend.

---

## 89. Versammlung am 2. März 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Bösenberg spricht über Spinnen im Allgemeinen und speciell über die der hiesigen Fauna, von denen bis dato 43 Gattungen mit 95 Species (worunter 4 bisher gänzlich unbekante) von Herrn Dr. Ludwig Koch in Nürnberg bestimmt sind.

Herr Thalenhorst spricht über nordamerikanische Catocaliden.

Herr Böckmann über den Grünspecht, *Picus viridis*, und über den Knochenbau dieses Thieres speciell, wie den der Klettervögel im Allgemeinen.

Herr Semper zeigt und bespricht Schmetterlinge der Gattung *Zethera* von den Philippinen und von Celebes und macht auf das durch die verschiedenen Flüsse eigenthümlich abgegrenzte Vorkommen dieser Lepidopteren aufmerksam.

---

## 90. Versammlung am 15. März 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Schmeltz spricht über Monotrematen oder Kloakenthiere (Schnabelthiere, Stachelthiere) giebt eine kurze Schilderung des Baues, der

Lebensweise, der geograph. Verbreitung derselben, und theilt dann mit, dass, gelegentlich der Besprechung des im Jahre 1876 auf Neu-Guinea neu entdeckten Ameisenigels (*Echidna*), sowohl die englische Zeitschrift „*Nature*“, als auch die deutsche „*Natur*“ den Wunsch ausgesprochen, es möge gelingen, auch in den Gebirgsgegenden Queenslands Kloakenthiere nachzuweisen. Dieses sei indess schon längst geschehen, indem Herr Dämei ein, freilich von dem bisher bekannten, abweichendes Schnabelthier (*Ornithorhynchus*), vielleicht eine besondere Varietät, bei Gayndah im Burnett-River gefangen und Frau Dietrich Ameisenigel, *Echidna hystrix*, bei Rockhampton, Mackay, und am Lake Elphinstone, beobachtet habe.

Herr Böckmann spricht über den Schlangenadler *Circäetus gallicus*, seinen Bau und seine Nützlichkeit, welche letztere durch den Mageninhalt eines, hier bei Ahrensburg erlegten Exemplares illustriert wird. Es fanden sich nämlich darin, und zwar vollständig erhalten, zwei sehr grosse Kreuzottern (*Pelias bernis*) und mehrere Blindschleichen.

Herr Capt. Schnehagen zeigt sehr grosse Exemplare von *Balanus psittacus* vom Boden von Schiffen, die von der Chilenischen Küste retournirt.

Herr Schmeltz macht auf Mittheilungen Boll's aus Texas aufmerksam, worin die Ansicht ausgesprochen wird, dass durch starken Weinbau dem Boden sehr viel Kali entzogen und so der Reblaus die zu ihrem Fortkommen nöthige Bodenbeschaffenheit hergestellt wird. Ferner referirt derselbe über die Arbeit V. Hensen's in Kiel: „Ueber die Thätigkeit des Regenwurms und Bedeutung desselben bei Fruchtbarmachung des Bodens“.

## 91. Versammlung am 6. April 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Schmeltz legt Landschnecken, *Bulinus Seemannii* von Kaudavu in der Viti-Inselgruppe vor und corrigirt den durch ihn andern Orts geschehenen Ausspruch: „auf Kaudavu finde sich keine Art von *Bulinus*“, dahin, dass eben *B. Seemannii* sich nur auf Kaudavu finde. Zugleich macht Herr Schmeltz darauf aufmerksam, dass sich Exemplare obiger Thiere aus der Ebene bedeutend von denen des Gebirges unterscheiden,

denn während die Gehäuse der letzteren oft bis über  $2\frac{1}{2}$ —3“ gross werden, eine sehr compacte, dicke Schale zeigen und deren Epidermis nur sehr selten vollkommen erhalten ist, zeigen die Exemplare der Thäler ein viel zarteres Gehäuse mit vollkommen erhaltener Epidermis, welches kaum zwei Drittheile der Grösse jener der Gebirgsthiere erreicht.

Ueber den Bandwurm des Kaninchens, *Taenia pectinata*, theilt derselbe mit, dass nach mündlicher Mittheilung des Herrn Professor Stendener in Halle das Cystenstadium wahrscheinlich in auf Vegetabilien lebenden Insekten zu suchen sei. Für das des Bandwurms des Hundes ist, im zoologischen Institut zu Leipzig der Sitz in den Läusen des Hundes nachgewiesen.

Schliesslich legt derselbe eine hölzerne Druckform für das Bedrucken des Papierzeuges von den Viti-Inseln vor.

---

## 92. Versammlung am 24. April 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Capt. Schück spricht in längerem interessantem Vortrage über den augenblicklichen Stand einer „Meteorologischen Statistik“ in Bezug auf Windrichtungen und Meeresströmungen, welche von dem Amerikaner Lieutenant Maury angeregt und jetzt, zum Heile der Schifffahrt, von vielen Regierungen eingeführt ist. (Deutsche Seewarte zu Hamburg.)

Herr Worlée legt einen grossen Klumpen zusammengeballter todter Fliegen vor, welcher unter einer Schleuse bei Uelzen, Provinz Hannover, gefunden wurde, und bestimmt Herr Gercke solche als Leptiden, *Atherix Ibis*.

---

## 93. Versammlung (Stiftungsfest) am 23. April 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Nach Bewillkommnung der Anwesenden durch den Vorsitzenden stattete der I. Geschäftsführer den Jahresbericht ab und lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die bedeutenden Lücken, welche

— XIX —

in der Erforschung des hiesigen Gebietes sich noch darbieten und das kräftigste Zusammenwirken aller hiesigen Freunde naturwissenschaftlicher Forschung behufs deren Ausfüllung erfordern.

Nach Schluss des Berichtes vereinigten sich die Anwesenden zu einem gemeinschaftlichen Abendessen, das durch Toaste und Vorträge gewürzt wurde.

---

## 94. Versammlung am 4. Mai 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Apotheker Oberdörffer hält eine längere Vorlesung über Gummi, dessen Bekanntwerden, die Gummi liefernden Pflanzengattungen und die neuesten Gewinnungsquellen unter Vorlage von Proben der verschiedenen Gummiarten.

Herr Worlée berichtet über einen hier gefangenen Hecht, der eine grosse Angel nachweislich ein ganzes Jahr im Magen herumgetragen hat.

---

## 95. Versammlung am 18. Mai 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Thalenhorst spricht über Schlupfwespen aus *Bombyx quercus*.

Herr Baden legte eine Reihe Buprestiden (Prachtkäfer) seiner Sammlung vor.

Herr Schönfeldt zeigt und bespricht den zur Familie der Bovisten gehörigen Pilz: *Geaster hygrometricus* aus dem Mainzer Becken bei Darmstadt.

---

## 96. Versammlung am 1. Juni 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Schönfeldt spricht über Soda, deren chemische Zusammensetzung und Bereitung, und legt ein zur Sodafabrikation verwandtes

Mineral, den Kryolith von Grönland, sowie ein Stück Boracit vom Marmorameere vor.

Herr Schmeltz demonstrirt den Mageninhalt einer *Collocalia leucopygialis* der aus mehr als hundert Borkenkäfern besteht.

Herr Höft legt Exemplare von *Cysticercus cellulosae* vor, deren eine ungewöhnlich grosse Zahl (mehrere Hundert) in dem Gehirn einer alten, blödsinnigen Frau gefunden wurden, und knüpft daran Bemerkungen über die speciell beim Menschen schmarotzenden Bandwürmer und deren Entwicklung.

Herr Schmeltz spricht über die im hiesigen zoologischen Garten neuerdings lebend gehaltenen Pompadour-Papageien: *Platycercus tabuensis* und *Pl. splendens* aus der Südsee und drückt die Ansicht aus, dass es sehr wahrscheinlich, dass die in der Färbung nur wenig sich unterscheidenden Arten ursprünglich wohl von einer, durch die Eingeborenen nach anderen Inseln verbreiteten und durch Aufenthalt und Nahrung variirten Stammform abstammen.

---

## 97. Versammlung am 15. Juni 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Dr. Ed. Schmidt hält einen längeren Vortrag über die Coca und das Cocakauen der Indianer. Nach Europa gebrachte Blätter haben gar keinen medicinischen Werth, die Anpreisung der Coca in den Zeitungen wird als Schwindel und Marktschreierei erklärt.

Herr Dr. Crüger macht die Mittheilung, dass auch die Eingeborenen Neu-Hollands sich eines ähnlichen Mittels mit ähnlicher Wirkung bedienen, der Gebrauch stärkerer Dosen desselben soll die Eingeborenen in Wuth versetzen, und sie sollen sich desselben daher bedienen, bevor sie einen Kriegszug unternehmen.

Herr Lüders zeigt Coca-Beutel der Indianer Peru's.

---

## 98. Versammlung am 31. Juni 1877.

**Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. C. Crüger.**

Herr Gottsche jr. bespricht Gletscherschliffe- oder sogen. Scheuersteine und erklärt die Entstehung der Furchen und Schrammen derselben.

Herr Schmeltz legt Buprestiden von verschiedenen Südsee-Inseln vor, und macht darauf aufmerksam, dass auf jeder Insel nur immer ihr allein angehörige Arten gefunden wurden.

---

## 99. Versammlung am 13. Juli 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Dr. Braasch spricht in längerem Vortrage über seine geologischen Beobachtungen beim Bau des Kieler Hafens.

---

## 100. Versammlung am 9. August 1877.

**Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. C. Crüger.**

Herr Dr. Beuthin spricht über einige für die hiesige Fauna neue Pompiliden seiner Sammlung: *Pompilus quadriguttatus*, *Prionemis rubricans* und *Aporus dubius*, und giebt genaue Notizen über Lebensweise und geographische Verbreitung dieser Thiere.

Herr Gereke zeigt Präparate des Blattlausschmarotzers *Cryptus aphidum*.

Herr Clemenz legt ein aussergewöhnlich grosses und schönes Exemplar der *Ranella pulchra* (*R. perca*) vor.

---

## 101. Versammlung am 7. September 1877.

**Vorsitzender: der I. Geschäftsführer Herr Schmeltz.**

Herr Dr. Beuthin legt die Familie der Maiwurmkäfer (Meloidae) seiner Sammlung vor und bespricht deren Lebensweise und geographische Verbreitung; ferner zeigt derselbe in hiesiger Gegend gesammelte Gehäuse von *Helicopsyche* und ist der Ansicht, dass diese Thiere hier eingeschleppt sind, welcher Ansicht von Herrn Schmeltz indess widersprochen wird, des an diesen Thieren auch an anderen Orten beobachteten sporadischen Auftretens halber.

Herr Schmeltz zeigt eine grosse Anzahl Austerperlen aus *Ostrea edulis* und erklärt in kurzen Umrissen die Perlenbildung überhaupt.

Herr Capt. Schück spricht in längerem interessanten Vortrage über Abweichungen des Compasses auf eisernen Schiffen und giebt einen kurzen Ueberblick über Ursachen und Gesetze sowie Mittel zur Correction solcher Abweichungen.

---

## 102. Versammlung am 21. September 1877.

**Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. C. Crüger.**

Herr Thalenhorst legt eine Reihe nordamerikanischer Schmetterlinge vor und bespricht die nordamerikanischen Arten der Gattung *Smerinthus*. Von dem Vortragenden hier gezüchtete Exemplare von *Eacles imperialis* waren heller gefärbt als aus Nordamerika erhaltene Exemplare.

Herr C. Zimmermann legt biologische Zusammenstellungen der drei *Deilephila*-Arten: *Galii*, *Elpenor* und *Porcellus* vor; von *Orthosia circellaris* und *Xanthia Gilvago* hat der Vortragende die jungen Räumchen im Frühjahr unter den abgefallenen Ulmenblüthenblättern gefunden, an Weidenblüthen wurde nur *Xanthia flavago* und *X. fulvago* gefunden.

Herr Meinheit theilt seine Erfahrungen betreffs der Zucht von *Bombyx rubi* mit, und hat dadurch günstige Resultate erzielt, dass er den Raupen der Freiheit möglichst nahe kommende Verhältnisse bot. Ferner bestreitet derselbe die Angabe Teten's, dass die ♀ von *Taeniocampa* ihre Eier an Weidenkätzchen ablegen. Unter 50 an solchen gefangenen Exemplaren von *T. stabilis* fand sich nicht ein ♀.

Herr Dr. Crüger stimmt jedoch betreffs der an *Salix caprea* fliegenden *Taeniocampa* Herrn Tetens zu.

---

## 103. Versammlung am 5. October 1877.

**Vorsitzender: Herr Vicepräsident Dr. C. Crüger.**

Herr Puteik hält eine längere, durch Experimente und Karten erläuterte Vorlesung über die Entwicklung der Telegraphie, von den ersten optischen, bis auf die heutigen elektrischen Telegraphen.

## 104. Versammlung am 19. October 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Sodtmann zeigt und erläutert Papier-Maché-Modelle aus seiner Fabrik, menschliche Körpertheile darstellend.

Herr Schilling zeigt eine Reihe höchst interessanter Gorilla-schädel in verschiedenen Altersstufen.

Herr Worlée legt den Beutel einer Zibethkatze vor, der höchstwahrscheinlich nur ein gefälschtes Castorium enthält, was neuerdings im Handel vielfach vorkommen soll.

Herr Schmeltz zeigt Exemplare der höchst interessantesten Heuschrecke „*Eurycantha horrida*“ aus Neu-Britannien, welche sowohl durch enorme Grösse als auch den eigenthümlichen Bau ausgezeichnet ist.

---

## 105. Versammlung am 9. November 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Schmeltz legt ein Exemplar einer gelben Varietät des seltenen *Conus floccatus* aus den Gewässern des Neu-Britannia-Archipels vor.

Herr Dr. C. Crüger spricht über südamerikanische Lepidopteren.

Herr Schmeltz zeigt einen für hiesige Fauna neuen Schmarotzerkrebs, *Tracheliastes polycolpus*, an den Flossen eines Aland „*Leuciscus Idus*“ aus der Elbe, gefunden.

Herr Thalenhorst legt *Catocala relictata* aus Nordamerika vor.

---

## 106. Versammlung am 16. November 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Worlée spricht über die Bekleidungen verschiedener Völkerstämme und erwähnt als Curiosum, dass ein afrikanischer Stamm am Gaboon als neueste Mode Allongen-Perücken aus der Zeit Ludwig XIV. eingeführt habe.



Herr F. Wiengreen zeigt eine Reihe Vogelnester und Eier aus den Pampas von Argentinien.

Herr Schmeltz bespricht den für unsere Fauna neuen Schmatrotzerkrebs *Tracheliastes polycolpus* und macht, durch erklärende Zeichnungen unterstützt, auf dessen rückschreitende Metamorphose aufmerksam.

Herr Capt. Schneehagen zeigt eine unseren alten deutschen sehr ähnliche Luntentinte aus China.

Herr Capt. Schück legte Zeichnungen von drei verschiedenen Typen der Coralleninseln im stillen Ocean und an der N.W-Küste Australiens vor. Ein nahe 2 geogr. M. (4,8 km) langes Corallenriff umschliesst eine ungefähr  $1\frac{1}{4}$  geogr. M. (9,3 km) lange Lagune, an deren Südende bereits die Corallen in einzelnen Gruppen an die Oberfläche kommen. Das Riff ist nur am nördlichen und südlichen Theile  $\frac{1}{4}$  Meile oder 1800—1900 m. breit, an den Seiten der Lagune nur 500—700 m., dennoch lagern auf ihm 40 Inseln, die sich ca. 4 m. über Wasser erheben, sie sind Guanolager und mit einer Art Gras oder Kraut bewachsen; Europäer haben auch Palmen gepflanzt. Die Inseln der vor den vorherrschenden Ostwinden geschützten Westseite haben eine Art Vorland, da sich westlich vor ihnen noch ein kleines Riff von abgebrochenen Corallen etc. auf dem Grundriff gelagert hat; die Inseln der Ostseite entbehren des Vorlandes; im südlichen Theil der nördlichsten ist noch eine kleine Lagune, der Rest des nördlichsten Theiles der grösseren.

Eine zweite Coralleninsel, ca. 5 m. über dem Meere, liegt auf einem Riff von nur  $\frac{3}{4}$  Meilen (5,6 km) Länge und, an seiner breitesten Stelle, kaum 1,5 km Breite, sie lässt nur einen schmalen Rand von kaum 100 m. Breite unbedeckt und wächst allmählich bis zum Aussenrand des Riffs, da das Meer beständig abgebrochene Corallen anspült. Von der Lagune sind nur zwei Teiche mit brackem Wasser übrig geblieben, dagegen dehnen sich Spitzen des Riffs unter dem Wasserspiegel nach Norden und Süden aus. Auch diese Insel ist ein Guanolager.

Die vorhergenannte Gruppe und diese Insel steigen so steil aus dem Meere auf, dass in kaum 180 m. Entfernung vom Rande des Riffs auch 120—180 m. Wassertiefe ist; das Grundriff fällt bei Niedrigwasser und gutem Wetter trocken.

Die dritte, sehr kleine Insel, auch nur 4—5 m. über dem Meere, lagert auf einem Felsriff, das mit Corallen bewachsen ist und nur aus 8—14 m. Tiefe, nahe senkrecht aufsteigt. Um eine Erhöhung des

Grundriffs haben sich abgebrochene Corallen etc. gesammelt, der so entstandene Strand ist Brüteplatz der Möven geworden und immer mehr angewachsen. Dies zeigte sich beim Ausgraben des Guano. — Ende Februar dieses Jahres war der obere Theil der Insel ein gleichmässiges etwas nach Osten geneigtes Plateau, die Vegetation, ein der Melde ähnliches Kraut, begann zu keimen, brauchte 6 Wochen sich zu entwickeln und Früchte zu tragen, sie verdorrte in den nächsten vier Wochen. Die Bodenschicht, in welcher das Kraut wuchs, bestand aus verwitterten Corallen mit verfaulten vegetabilischen Stoffen, in ihr enthaltene Corallen waren zum Zerdrücken und Zerreiben weich und mürbe geworden, sie war am Rande des Plateau's 15 cm., mehr nach der Mitte hin bis  $\frac{1}{2}$  m. dick. An der Ostseite des Südendes lag unter der Erdschicht eine krustenähnliche Schicht von sogenanntem Stein-(rock-)Guano oder verwitterten Corallen mit Guanophosphat durchzogen, unter dieser Kruste kam eine Schicht Guano, unter dem Guano wieder eine Kruste Steinguano, darunter wieder Guano u. s. w., bis man auf den Corallensand stiess. Die Zahl dieser Schichten war verschieden, nicht unter 3, vereinzelt 6. Als man an der Ostseite der Insel, aber in der Mitte der Strandlinie, anfang zu graben, fand man unter der Vegetationsschicht nur eine Lage Steinguano und nur eine Lage Guano, unter dieser Steine vom Grundriff, als man dann nach dem Südende hin grub, mehrten sich die abwechselnden Schichten und man fand wieder Sand unter dem letzten Guano. Die Dicke des Steinguano schwankte zwischen 5 mm und 10 cm., die der Guanoschichten zwischen 8 und 40 cm.

Herr Schauenburg theilt ein von ihm erfundenes und erprobtes Verfahren mit, um Vogeleier für Sammlungen zu repariren: „Man fügt die Bruchstücke an einander und bestreicht die Näthe mit Collodium, dann wird das Ei innen mit einer Lösung von gelblichem Guttapercha in Chloroform ausgegossen, und das was darin nicht haften geblieben, wieder ausgelassen. In ganz kurzer Zeit ist die Guttapercha-Lösung trocken und giebt dem Ei eine grosse Festigkeit, so dass jetzt das Collodium äusserlich wieder entfernt werden kann.

## 107. Versammlung am 7. December 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Böckmann berichtet in längerem, mit grossem Beifall aufgenommenen Vortrage über die von ihm in diesem Jahre hier erbeuteten kleinen Nager, welche folgende sind: *Vespertilio auritus* L., *V. murinus* L., *V. noctula* Daub., *Sorex fodiens* Pall., *S. vulgaris* L., *Mus musculus* L., *M. silvaticus* Forst., *M. arvalis* Leach., *Hypudaeus amphibius* Desm., *Mus rattus* L. und *Spermophilus citillus* Bl. An letzteres, das Ziesel, das auch der Herr Vortragende nicht sicher als Aborigener unserer Fauna, sondern eher als eingeführt ansieht, knüpft Herr Worlée die Bemerkung an, dass von diesen Thieren vor längeren Jahren einige im botanischen Garten erlegt wurden.

Herr Lüders zeigt sehr grosse Mumienaugen, d. h. Augen des Tintenfisches, welche peruan. Mumien in die Augenhöhlen gelegt werden.

Herr Dr. B. Cohen macht, anlässlich verschiedener Mittheilungen über Singmäuse, seine Erfahrungen und Untersuchungen über diese interessante Abnormität bekannt und glaubt, das sogenannte Singen einiger Mäuse auf krankhafte Erscheinungen (Verengerungen) der Luftröhre zurückführen zu können, da sich bei allen von ihm beobachteten und untersuchten Singmäusen entzündete Luftröhren fanden, wodurch sich auch das rasche Sterben dieser Thiere in der Gefangenschaft erklärt, während doch andere Hausmäuse sich sehr bald an die Gefangenschaft gewöhnen und gut darin gedeihen.

Das rasche Absterben der Singmäuse in Gefangenschaft wird von mehreren der Anwesenden bestätigt, und macht Herr Dr. Cohen schliesslich noch die Mittheilung, dass der sogenannte singende Ton sich nur beim Einathmen der Luft vernehmen lasse.

Herr Worlée berichtet über ein ziemlich unerklärliches Vorkommen von *Ceterach officinarum*. „In einem gewöhnlichen Blumentopf in welchem seit etwa 7—8 Jahren eine *Mamillaria* steht, welche weder seitdem umgepflanzt noch seit 4 Jahren von ihrem jetzigen Standort im Gewächshause entfernt ist, wächst seit etwa 3 Jahren ein kleines Exemplar *Asplenium Trichomanes*, welches sich in einem Winkel des Topfes angesiedelt hat und mit der meistens sehr trockenen Cultur des *Cactus* vorliebnehmend, gut wächst; entsprechend seinem natürlichen Vorkommen an trockenen alten Mauern, Erdwällen etc. Wie das *Asplenium* an den Ort gekommen, ist mir nicht recht erklärlich, da ich

lange Zeit keine Exemplare des Farrn in der Nähe der Cactus, welche einen Bort für sich einnehmen, cultivirt habe. Ich nehme indessen an, dass eine Spore des Farrn sich doch vielleicht mit dem Wasser oder sonstwie der Erde des Topfes mitgetheilt hat und direct zur Entwicklung gelangt ist. Ganz unerklärlich aber ist eine andere Erscheinung. Seit diesem Frühjahr entwickelt sich neben dem Asplenium ein kleines Exemplar von *Ceterach officinarum*, welche Art ich nicht erinnere, je cultivirt zu haben. — Dieser Farrn ist bei uns äusserst selten und als ganz sicher anzunehmen, dass er in weiterem Umkreise weder wild vorkommt, noch viel weniger in cultivirtem Zustande vorhanden sein dürfte. — Die Entstehung des Pflänzchens ist daher ganz räthselhaft, und dadurch noch auffallender, dass eben nur dies einzige Exemplar in unmittelbarer Nähe des Asplenium sich zeigt, während die vielen anderen Blumentöpfe, welche dem Ceterach den gleichen günstigen Standort gewähren würden, keine Exemplare aufweisen. —

Bei der Cultur von Farrn kommt überhaupt eine Erscheinung vor, die vielleicht nicht sehr bekannt ist, aber dennoch einiges Interesse haben dürfte. In Gewächshäusern, in denen viele Farrn cultivirt werden, zeigen sich immer auf den Töpfen, an den feuchten Wänden etc. massenhaft junge Saamenpflanzen resp. Keimblättchen von Farrn. Nimmt man diese ab und cultivirt sie sorgfältig, wird man wohl stets die Erfahrung machen, dass unter den jungen Pflanzen Arten erscheinen, die gar nicht im Hause cultivirt worden sind, also auch nicht directe Nachkommen vorhandener Aeltern sein können. Es kommen aber nicht etwa neue species zum Vorschein, sondern meistens alte, längst bekannte Arten. Eine andere Erscheinung bei der Cultur von Farrn möchte ich noch erwähnen, es ist eine ganz tückische, dem Cultivateur viel Aerger bereitende Eigenschaft der Farrnsporen. Säet man Sporen von seltenen Arten, besonders auch von Baumfarrn, in ganz sicher echter Saat aus, und hat das Vergnügen, den Saamen gut und reichlich aufgehen zu sehen, beeilt man sich natürlich, die zuerst aufgelaufenen und stärksten Exemplare der kleinen Sämlinge baldigst umzupflanzen und in sorgfältigste Cultur zu nehmen. Ganz sicher ist aber der Züchter, der so, anscheinend ganz richtig, verfährt, betrogen, denn sobald die kleinen Pflanzen die ersten charakteristischen Wedel bekommen, sieht er ein, dass er nur die gemeinsten Sorten Farrn, meistens hiesige Aspidien, emsig cultivirt hat und ihm nur übrig bleibt, die ganze Zucht schnellmöglichst fortzuwerfen. — Die Exemplare der

ausgesäeten Art sind meistens die kleinen schwachen Pflanzen, die man zuerst nicht der Cultur werth hielt, all das üppig gewachsene Zeug ist Product unwillkürlich auf die Saamentöpfe gekommener Sporen, die, Gott mag wissen wie, hingekommen sind, um sich breit und dem armen Gärtner das Leben sauer zu machen. So ist schon Manchem das Missgeschick passirt, dass er die aus dem Saamen erwarteten Pflauren fortgeworfen hat, um seine Häuser mit sogenanntem Unkraut anzufüllen.

## 108. Versammlung am 21. December 1877.

**Vorsitzender: Herr Präsident Ferd. Worlée.**

Herr Thalenhorst sprach in längerem Vortrage über das Telephon; in der sich daran auknüpfenden Discussion wird die Möglichkeit der Uebertragung von Accorden mittelst des Telephons von einer Seite bestritten, von der anderen bejaht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte III-XXVIII](#)